

# Mensch und Tier übten Teamgeist

Das erste Schlittenhunderennen in Holzfeld gehörte auf Anhieb zu den fünf größten in Deutschland

**Der Schlittenhunde-Sportclub Rheinland-Saarland (SSRS) war am vergangenen Wochenende Ausrichter des ersten internationalen Schlittenhunde-Wagenrennens im Bopparder Stadtteil Holzfeld.**

HOLZFELD. Fast 400 Hunde – Sibirian Huskies, Alaska Malamute, Samojede und Grönlandhunde – mit 88 Gespannen in neun verschiedenen Kategorien gingen jeweils am Samstag und Sonntag in Holzfeld beim Schlittenhunde-Rennen an den Start. Damit gehörte der Holzfelder Wettbewerb zu den fünf größten in Deutschland, durchschnittlich gehen 40 bis 55 Gespanne ins Rennen.

Auf der 6,8 Kilometer langen Waldstrecke galt es, gemäß dem Regelement der AGSD (Arbeitsgemeinschaft Schlittenhundesport Deutschland) leichte Gefälle und Steigungen zu meistern. Dabei verfolgten am ersten 500 und am zweiten Renntag 1 200 Zuschauer die packenden Rennen mit Musher und Hunden bei guten äußeren Bedingungen.

Die beiden Hauptverantwortlichen, Thomas Rheinbay

und Norbert Masuhr, waren über die problemlosen Genehmigungen der Städte St. Goar und Boppard und des Forstamts St. Goar, über das rege Zuschauerinteresse und die guten sportlichen Leistungen sehr erfreut. Mehr als 500

Plakate im Umkreis von etwa 30 Kilometern lockten die Besucher nach Holzfeld. Das Kinderrennen am Samstag war ebenfalls sehr gut besetzt.

Ein kleiner Auszug aus der Ergebnisliste: Kategorie S-Velo (Fahrrad, Roller mit ein oder

zwei Hunden): 1. Thomas Rheinbay (Weiler/SSRS) mit einer hervorragenden Gesamtlauzeit von 29:01,54 Minuten; Kategorie C1 (zwei bis vier Hunde, SH): 1. Guido Gilles (SSRS), 2. Johannes Nick (Basselscheid/SSRS) 37:38,99;

Kategorie C2 (zwei bis vier Hunde): 1. Wolfgang Blumhofer (HSSC) 51:46,62, 2. Andreas Orth (DSLTL) 59:23,74, ... 8 Konrad Bolz (Niederburg/SSRS) 1:46:33,65, der die herbstliche Atmosphäre im Holzfelder Wald genoss und als Letzter mit der „roten Laterne“ ins Ziel kam.

Der Teilnehmer mit der weitesten Anreise, ein Schwede, platzierte sich auf Rang fünf in der Klasse B 2 (fünf bis sechs Hunde S AM). In der Klasse A (sieben bis acht Hunde) konnte Norbert Masuhr verletzungsbedingt nicht starten. Immerhin gingen seine Hündinnen mit Dog-Händler Wolfgang Ruf an den Start, der Platz vier in einer Zeit von 45:12,34 erreichte.

Interessant war auch das Starterfeld der Klasse Happy Dog, ein Gespann von „Rentner-Hunden“ bei denen mindestens die Hälfte der Hunde über acht Jahre alt sein muss. Hier lagen die Zeiten unter den zehn Startern dicht beieinander.

Als nächster Termin in der Region steht am 29. und 30. November in Langenlonsheim ein internationales Schlittenhunde-Wagenrennen an. (sb)



Angelika Land aus Langenfeld lenkte eines von 88 Gespannen über die Waldwege rund um Holzfeld. ■ Foto: B & P Schmitt